

Pressemitteilung, 31. August 2018

Drehstart: Die Wolf-Gäng verzaubert Mittelhessen

2000 Komparsen, 40 Drehtage, 4 hessische Drehorte, 3 magische Protagonisten: die Dreharbeiten zur Verfilmung von Wolfgang Hohlbeins Kinderbuch „Die Wolf-Gäng“ starten am 4. September in der Alten Universität in Marburg.

Mit **Rick Kavanian** («Die Bully Parade»), **Sonja Gerhardt** («Ku'damm 59») und **Axel Stein** («Nicht mein Tag») in zentralen Rollen, wird ab kommender Woche eine Kinoversion von **Wolfgang Hohlbeins** Kinderbuch «**Die Wolf-Gäng**» gedreht. Mit Alsfeld, Büdingen, Marburg und Schloss Braunfels als Drehorte setzen die Filmemacher die Region Mittelhessen in Szene. Das berichteten **Christian Becker (Rat Pack)** und **Patrick Schaaf (HessenFilm)** heute bei einer Pressekonferenz zum Drehbeginn in der Alten Universität Marburg.

Der Startschuss für die insgesamt 40-tägigen Dreharbeiten fällt am Dienstag, den 4. September. Bis zum 12. September dient die Alte Aula der Alten Universität als Kulisse, die seit einigen Tagen aufwendig für den Dreh vorbereitet wird. Dazu gehören Streicharbeiten, das Verlegen von Bodenbelägen und das Aufbauen von Requisiten.

Am 13. September wird die Crew auf **Schloss Braunfels** weiterdrehen. An insgesamt fünf Drehtagen stellt Motivgeber **Johannes Graf von Oppersdorff Solms-Braunfels** sein Schloss für Innenaufnahmen zur Verfügung. Dies ist nicht der erste Filmdreh auf seinem Schloss, dennoch freut sich er sich über die Abwechslung, die das Team in die kleine Stadt im Hintertaunus bringt.

Die Stadt Alsfeld erlebt mit dem Dreh von „**Die Wolf-Gäng**“ dagegen eine echte Premiere. Als Hauptdrehort dient sie an insgesamt 21 Tagen als Kulisse. Auch hier waren aufwendige Umbauarbeiten notwendig. So wurden die verschiedenen Drehorte und -plätze – allen voran der Markplatz, ein Antiquitätenladen und das Wohnhaus der Filmfamilie – in Kleinstarbeit für den Film hergerichtet. Der Wirtschaftsförderer der Stadt Alsfeld, **Uwe Eifert**, erhofft sich durch den Dreh von „Die Wolf-Gäng“ stärkere Aufmerksamkeit für die Stadt und bestätigt, dass er sich künftig über noch mehr Filmarbeiten freuen würde.

In Alsfeld und Marburg wurden zuvor in groß angelegten Castings je 1.000 Komparsen gesucht. „Es ist immer ein schönes Gefühl, die Leute vor Ort in den Film mit einzubeziehen. Ohne diese Menschen, die Lust daran haben etwas Film-Luft zu schnuppern, ließe sich ein solcher Dreh gar nicht realisieren. Dass der Andrang so groß war, hat uns sehr gefreut und wir sind mit unserer Auswahl sehr zufrieden!“ so **Becker** weiter.

Der gesamte Film wird in Hessen produziert und mit 950.000 Euro von der **HessenFilm** unterstützt. „Die Wolf-Gäng hat das Potential ein Publikumserfolg und eine tolle Visitenkarte für den Filmstandort Mittelhessen zu werden,“ sagt **Patrick Schaaf**, Leiter Standortentwicklung

bei der **HessenFilm**. „Wir wollen noch mehr Filmschaffende nach Hessen holen und sind der tiefsten Überzeugung, dass das Land auch auf Grund unverbrauchter Kulissen und Motive den großen Filmländern locker mithalten kann. Daher freuen wir uns, zur Realisierung dieses besonderen Films beitragen zu können.“

Hessisch sind nicht nur die Drehorte, sondern auch der Regisseur, **Tim Trageser**. Der Darmstädter hat bereits die beiden Kinderfilme „**Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschrumpft**“ und „**Hilfe, ich habe meine Eltern geschrumpft**“ in Hessen gedreht. Zusammen mit **Christian Becker**, der ebenso weitreichende Erfahrung mit der Produktion von kindergerechten Erfolgsstories („**Wickie auf großer Fahrt**“, „**Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**“) hat, dreht er nun erneut in seiner Heimat.

„Mittelhessen hat enormes Potential für die Filmbranche,“ ergänzt **Sandra Dusch**, Film Commission bei der **HessenFilm**. „Nicht nur landschaftlich gesehen ist die Region sehr vielfältig, auch Festivals und Reihen, Produktionsfirmen und der Filmnachwuchs entwickeln sich in rasantem Tempo und werden auch außerhalb Hessens immer beliebter und bekannter.“ Die Film Commission unterstützt Filmschaffende bei der Umsetzung ihrer Projekte in Hessen und dient als erste Anlaufstelle für alle, die in Hessen drehen oder produzieren wollen.

„Die Wolf-Gäng ist ein absolutes Vorzeigeprojekt. Nicht nur wird der gesamte Film in Hessen produziert, auch werden einige der schönsten Ortschaften Mittelhessens, wie die Stadtmauer Büdingen und das Schloss Braunfels, zur Geltung kommen. So trägt der Film nicht nur zur cineastischen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei, er wird darüber hinaus auch einen Ausstrahlungseffekt für die Sehenswürdigkeiten vor Ort haben,“ sagt **Patrick Schaaf**.

„**Die Wolf-Gäng**“ handelt von drei Fabelwesen, die lernen, dass sie zusammen stark sind: die Fee mit Flugangst, der Vampir, der kein Blut sehen kann und der Werwolf, der eine Tierhaarallergie hat. Der Film kommt voraussichtlich Ende 2019 in die Kinos.

Über HessenFilm und Medien

Die HessenFilm und Medien ist die Filmförderung in Hessen und fördert die kulturelle Vielfalt und künstlerische Qualität in Hessen. Dabei versteht sich die HessenFilm als Dienstleisterin für die hessische Film- und Medienbranche und hilft Hessen, seine Position als visionärer Partner und Wirtschaftsstandort für die Zukunft weiter auszubauen.

Mehr Informationen zur HessenFilm und Medien finden Sie unter: www.hessenfilm.de